e-paper fÃ¼r: 10381717



# Falschparker behindern Einsatz

## Kritische Lage vor Schule und Kindergarten: Feuerwehrleute konnten nicht zum Gerätehaus

**LIPPOLDSBERG.** Seit die Freiwillige Feuerwehr Lippoldsberg vor zehn Monaten ihr neues Quartier in der ehemaligen Grundschule bezogen hat, gibt es Probleme mit falsch parkenden Autos am neuen Gerätehaus. Jetzt haben sie sogar einen Einsatz behindert.

Fast täglich stellen Eltern, die ihre Kinder vom Kindergarten oder der benachbarten Grundschule abholen wollen, ihre Fahrzeuge in der Feuerwehrzufahrt, in der Buswendeschleife und auf den Parkplätzen der Feuerwehr ab. Schon mehrmals wurden die Autofahrer auf das absolute Halteverbot hingewiesen. Den Leuten sei dies aber egal, teilte Feuerwehr-Pressewartin Nicole Gans mit: „Die häufigste Aussage lautet: Es passiert jetzt eh nichts“.

### *Fahrer reagierten nicht*

Am Donnerstagmittag gegen 12.50 Uhr trat dann der Ernstfall ein: Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunsatz gerufen und die Mitglieder der Feuerwehr kamen durch Falschparker nicht auf das Gelände. Obwohl die Pkw-Fahrer teilweise im Auto saßen und warteten, wurden die Feuerwehrmitglieder ignoriert. Erst nach mehrmaligen Hupen und Hinweisen, dass es sich um einen Einsatz handele, fuhren die Wartenden ihre Autos zur Seite. „Das ist ein unakzeptabler Zustand“, erklärte die Feuerwehr.

In diesem Fall gab es zum Glück keine Verletzten, die Hilfe der Feuerwehr war dennoch nötig und bei anderen Einsätzen gehe es zum Teil auch um Menschenleben. „Die Zeit eines Einsatzes kann man sich nicht aussuchen. Bei Einsätzen zählt jede Minute und auch die Parksünder selber wollen, dass die Feuerwehr möglichst schnell bei ihnen ist, wenn sie einmal Hilfe benötigen“, sagte Nicole Gans weiter.

### *Notfalls Bußgeld*

Die Feuerwehr und auch die Gemeinde Wahlsburg appellieren an die Vernunft der Bürger, sich an das absolute Halteverbot zu halten und die Feuerwehrarbeit nicht zu behindern. Andernfalls müssten die Polizei eingeschaltet oder Bußgelder verhängt werden. (eg/tty)

Foto Ehrungen: Vorsitzende Margret Wolf (rechts) ehrte für langjährige Mitgliedschaft von links: Sieglinde Nolte (25 Jahre), Friedrich-Wilhelm Emde (40), Heinrich Ludwig-Morell (50), Adolf Drechsler (40), Karl-Ludwig Dieterle (40), Walter Hofmeyer (50) und Albert Bellon (40). Fotos: Vossen

# Aus Liebe zum Menschen

## DRK in Carlsdorf feierte 50-jähriges Bestehen - Festkommers mit Vortrag und Ehrungen

**CARLSDORF.** Aus Liebe zum Menschen, so überschreibt das Deutsche Rote Kreuz seine weltweite humanitäre Arbeit. Von diesem Leitsatz fühlten sich 1962 auch 39 Carlsdorfer angesprochen. Sie gründeten einen DRK-Ortsverein. Am Freitag feierten die Mitglieder und Unterstützer das 50-jährige Bestehen der Ortsvereinigung mit einem Festkommers im Dorfgemeinschaftshaus. Eine Ausstellung informierte über Aktivitäten und die Entwicklung der Vereinigung. Vorsitzende Margret Wolf ließ deren Geschichte in ihrer Begrüßungsrede Revue passieren.

Bis 1989 sei das DRK in Carlsdorf mit durchschnittlich vierzig Mitgliedern eng an die Freiwillige Feuerwehr gekoppelt gewesen, erklärte Wolf. Ein eigenes Vereinsleben habe es nicht gegeben. 1989 kam Bewegung in die Ortsvereinigung. Ein neuer Vorstand mit Wolf an der Spitze organisierte Erste-Hilfe-Kurse und zum ersten Mal wurden zwei Helferinnen für die Blutspendetermine in Hofgeismar zur Verfügung gestellt. Im Jahr darauf zählte das Carlsdorfer DRK bereits fünfzig Mitglieder. Basare zu Gunsten krebskranker Kinder, Seniorentreffen und Vorträge fanden statt.

Erinnerungen: Eine Ausstellung mit Fotos und Dokumenten gab Einblick in Aktivitäten und Entwicklung des Ortsvereins.

Die Ortsvereinigung stellte Begleiter für das Kreisaltentreffen auf dem Sensenstein, war beim Viehmarkt in Hofgeismar im Einsatz und brachte sich in das Vereinsleben ihres Heimatortes ein. Die Zahl der Helferinnen bei den Blutspendeterminen sei von zwei auf heute 18 gestiegen und die der Mitglieder von 39 auf 65 plus Unterstützer, so Wolf.

Die Vorsitzende dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Danke sagten auch die Gäste, darunter Barbara Maeusel, stellvertretende Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes, Otto Dörigmann, Mitglied des Magistrats in Hofgeismar, Ortsvorsteher Reiner Hofmeyer sowie Vertreter der Carlsdorfer Vereine und befreundeter DRK-Ortsvereinigungen. Sie sprachen von selbstlosem, ehrenamtlichem Schaffen im Dienst für die Mitmenschen, von der Umsetzung christlicher Tugenden und von zuverlässiger Arbeit.

### *Volksseuche*

Im Anschluss an den Festakt mit Ehrungen für langjährige Mitglieder referierte der Kardiologe Dr. Wilhelm Schmidt über das Thema Bluthochdruck. Schmidt nannte die Krankheit eine Volksseuche, die hauptsächlich Herz und Nieren schädige. Eine gesunde Lebensweise mit viel Bewegung könne dem Bluthochdruck vorbeugen so Schmidt.

Am Samstag feierte das DRK Carlsdorf seinen Geburtstag mit einem gut besuchten Unterhaltungs- und Informationsprogramm (Bericht folgt). (ziv)

# Tennis schnuppern vor den Ferien

## Gratisangebot für Schüler der Gesamtschule

**IMMENHAUSEN.** Für die Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen gibt es ein interessantes Schnupperangebot. Weil der Tennis-Club Grün-Weiß Immenhausen Platz in seiner Jugendgruppe hat und um diese Plätze zu füllen, sind alle Jugendlichen von etwa zwölf bis 18 Jahren eingeladen, diesen Sport kennenzulernen.

Wie TC-Mitglied Klaus Pfeffermann mitteilte, bietet der Verein bis zu den Sommerferien Gelegenheit, jeweils montags ab 18.30 Uhr einen Tennisschläger in die Hand zu nehmen. Wer montags nicht kommen kann, für den lasse sich auch eine Lösung finden.

Um besser planen zu können, bittet der Verein um eine kurze Information an Klaus Pfeffermann (0 56 73/91 31 81, 01 73/3 52 60 35, E-Mail: klaus.pfeffermann@t-online.de). Er beantwortet alle Fragen. Wer nach den ersten Tests neugierig geworden ist, kann probehalber am Jugendtraining teilnehmen. Dafür entstehen keine Kosten. Tennisschläger und Bälle werden gestellt, notwendig sind nur angenehme Sportbekleidung und saubere Sportschuhe. (tty)

**Infos:** *www.tci-immenhausen.de.*

# Fährenfahrt wird nachgeholt

**LIPPOLDSBERG.** Aufgrund des schlechten Wetters hat der Vorstand des TSV Lippoldsberg kurzfristig die für gestern geplante Drei-Fähren-Rundfahrt für Radfahrer abgesagt.

Als neuen Termin nannte der Vorsitzende Robert Mildner Sonntag, den 15. Juli. (zhb)

# BI kämpft weiter gegen Fluglärm

**CALDEN.** Die BI Hannoversch Münden gegen den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden, hat mitgeteilt, dass sie weiter kämpfen werde.

„Was man einmal angefangen hat, soll und muss man auch zu Ende bringen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Initiative, deren Mitinitiator Hans Weichlein vor wenigen Tagen starb. Die Mitglieder der BI werden zusammen mit ihrem Rechtsanwalt Matthias Möller-Meinecke für Flugrouten kämpfen, die die Lebensqualität der Bürger Hannoversch Mündens nicht beeinträchtigen. Die Chancen dafür stünden nicht schlecht.

Weil bis zum Herbst nicht viel geschehe, wollen sich die Gegner dann wieder zusammensetzen und etwa ab Februar/März 2013 werde es für die BI wieder spannend. (eg)

# Sonnentage in der Niederlausitz

**GREBENSTIEN.** Eine viertägige Reise in die Niederlausitz unternahmen die Sänger des Grebensteiner Männerchores. Einen Zwischenstopp gab es in Leipzig, wo sie an Stadtführungen teilnahmen.

Cottbus war für die folgenden Tage Ausgangspunkt für die vom Vorsitzenden Wolf Gebhardt ausgearbeiteten Unternehmungen. Ein erster Höhepunkt im Programm war eine mehrstündige Kanufahrt auf der Spree vom Inseldorf Leipe nach Lehde. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Fürst-Pückler-Parks mit Schloss Branitz.

Eine Führung durch den Park von Schloss Sanssouci, eine Stadtrundfahrt durch Potsdam und ein Bummel durch die Fußgängerzone der Stadt waren Schlusspunkt der Reise. (eg/tty)

# Bogenschießen, Technik und Flugschau

## Polizei veranstaltet Familienfest in Holzhausen – „Voice of Germany“-Teilnehmerin tritt auf

**HOLZHAUSEN/KASSEL.** Ein Familienfest für wohltätige Zwecke mit vielen Attraktionen veranstaltet das Polizeipräsidium Nordhessen am Samstag, 16. Juni, ab 9 Uhr in Holzhausen. Es findet wieder im Rahmen eines für Vereine und Institutionen konzipierten Schießwettbewerbes statt. Austragungsort ist der Schießstand der Bundespolizei am Ortsausgang von Holzhausen in Richtung Reinhardshagen.

Das Vellmarer Organisationsteam hat ein abwechslungsreiches Programm erstellt: So gibt es neben der Schießveranstaltung auch einen Auftritt der 25-jährigen Katja Friedenberg, erfolgreiche Teilnehmerin der Casting Show „The Voice of Germany“. Außerdem: eine Flugschau mit einem Falken sowie eine Ausstellung von Polizeifahrzeugen stehen auf dem Programm. Als besondere Attraktion ist ein mittelalterliches Bogenschießen geplant.

Die jungen Besucher können sich auf einer Hüpfburg vergnügen, zudem wird Kinderschminken angeboten und der ZirkuTopia-Mitmachzirkus gibt Vorstellungen.

Für Musik sorgen ein Polizist als DJ, Sven Winkel von der Band Madison, das Bläsercorps der Waldjugend Schauenburg und das Trio Schlagerlust. Neben Herzhaftem vom Grill und aus dem Suppentopf wird auch Kuchen angeboten.

Der Erlös aus dem Familienfest kommt dem Kuratorium Aktion für behinderte Menschen Region Kassel zugute. Daher hoffen die Organisatoren aus dem Polizeirevier Nord in Vellmar auf viele Gäste, damit die Spendenkasse reichlich gefüllt werden kann.

Das Kuratorium hat bereits entschieden, dass der diesjährige Erlös an den ZirkuTopia gehen soll, der in den Sommerferien einen einwöchigen Zirkusworkshop für behinderte und nicht behinderte Kinder auf dem Abenteuerspielplatz Niederzwehren plant.

Um auch schwerbehinderten Kindern die Teilnahme daran zu ermöglichen, sind die Veranstalter auf größere Spendensummen angewiesen. (veg)

# Neues Königshaus bei Obermeiser Schützen

## Heinz Hold holt sich den Titel bei den Senioren – Gregor Hold trifft beim Nachwuchs am besten

Das neue Königshaus: Vordere Reihe von links nach rechts: Doris Freitag (1. Ritter), Heinz Hold (Schützenkönig), Heidi Göllner (2. Ritter), Fabienne Becker (Jungschützenkönigin). Daneben (in der hinteren Reihe) Tina Lohne (Bürgerschützenkönigin) und ganz rechts Gabriela Jütte (1. Vorsitzende). Foto: nh

**OBERMEISER.** Der Schützenverein 1695 Obermeiser hat ein neues Königshaus. Fabienne Becker ist neue Jungschützenkönigin, Gregor Hold ist bei den Jugendlichen 1. Ritter.

Bei den erwachsenen Schützen wurde jetzt am KK-Stand „Ludwigslust“ unter dem Beifall der Anwesenden Heinz Hold die Königskette umgehangen und die Ehrenscheibe überreicht. Doris Freitag steht ihm alst 1. Ritter zur Seite.

Danach hatten auch noch die Gäste und Nichtmitglieder des Schützenvereins die Möglichkeit, den Titel des Bürgerschützenkönigs unter sich auszumachen. Diesen Titel sicherte sich Tina Lohne. Zu ihrem Königshaus gehört außerdem noch Kiro Rosenthal als 1. Ritter.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von der Harmonie Meimbressen. (eg)